

Brockes, Barthold Heinrich: Das Spiel (1727)

- 1 Mißbrauchet man der Lust; so wird sie gleich zu Gallen.
- 2 Ein wenig spielen schadet nicht;
- 3 Doch muß das Spiel nur bloß zum Zeit-Vertreib gefallen.
- 4 Ein Spieler hat, nach aller Welt Bericht,
- 5 Gar nichts, was menschlich ist, als nur den blossen Schein.
- 6 Recht ehrlich, und ein Spieler seyn,
- 7 Ist schwerer, als man glaubet.
- 8 Die heisse Sucht, nur immer zu gewinnen,
- 9 Die ihn des Tages plag't, des Nachts der Ruh beraubet,
- 10 Ist ihm ein steter Sporn und Stachel seiner Sinnen.
- 11 Und wär' er von Natur der Redlichkeit gewogen;
- 12 So ist doch dieß der allgemeine Lauf:
- 13 Man fänget an, und wird betrogen,
- 14 Und hör't als ein Betrieger auf.

(Textopus: Das Spiel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4437>)